

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1828**

103 (25.12.1828)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 103. Donnerstag den 25. December 1828.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Kürzlich wurden in mehreren hiesigen Privatwohnungen, die in Abwesenheit ihrer Bewohner unverschlossen blieben, Diebstähle verübt, ebenso sind die Ladencassen zweier Seifensiedermeister die das Ladenzimmer ohne Aufsicht und die Ladenthüre offen gelassen hatten, geplündert worden.

Diese Vorfälle sind, wie erhoben wurde, der eigenen Fahrlässigkeit der Personen die sie betroffen, zuzuschreiben.

Man bringt dieß zur öffentlichen Kenntniß und fordert die hiesigen Einwohner auf, daß sie zu ihrem eigenen Vortheil mehr als seither darauf sehen mögen, ihre Wohnungen, Kaufstädte u. unter gehöriger Aufsicht oder verschlossen zu halten, indem gerade dadurch, daß solche dem ungehinderten und unbeaufsichtigten Zutritt Jedermann Preis gegeben sind, die Verübung des Diebstahls Begünstigung findet und der Reiz zum Stehlen in manchem erweckt wird, der keine diebische Absicht hatte.

Karlsruhe den 17. December 1828.

Großherzogl. Polizey-Direction.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Diejenige hiesige Einwohner, welche für das Jahr 1829 Weinhandlungspatente zu erhalten wünschen, werden hiemit veranlaßt, sich dahier zur Aufnahme der Declarationen binnen 3 Wochen zu melden.

Karlsruhe den 19. December 1828.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigestellung der Schulden des Schmitz Johann Adam Müller dahier wird Tagfahrt auf Mittwoch den 7. Januar 1829 Vormittags 8 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, diese auf obigen Tag und Stunde in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte vor dießseitiger Behörde richtig zu stellen, unter dem Nachtheil, daß sie sonst, wenn sich dabei eine Vermögens Unzulänglichkeit ergeben sollte, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen würden.

Karlsruhe den 10. December 1828.

Großherzogl. Stadtkanzl.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus einem hiesigen Privathause wurden gestern um die Mittagsstunde die nachbeschriebenen Effecten entwendet. Wir bringen dies zum Behuf der Fahndung hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 17. Dezember 1828.

Großherzogl. Stadtkanzl.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

a) Ein kattunener Mantel von brauner Grundfarbe mit gelblichten Blümchen. Unter der Kapuze desselben ist ein Stück Kattun ebenfalls von brauner Grundfarbe und mit gelben Blümchen versehen, welche Letztere jedoch etwas größer sind als die an dem Zeug des Mantels, eingesetzt.

b) Ein baumwollenzugener Unterrock von hellgelber Grundfarbe mit weißen carosförmig laufenden dünnen Streifen versehen.

c) Ein brauner Schurz mit kreisförmigen blauen Streifen. Weitere Kennzeichen können nicht angegeben werden.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Untersuchungsachen gegen Mechanicus Dnemus

et Cons. wegen Falschmünzereyen machen wir bezüglich auf unser öffentliches Ausschreiben von 6. d. M. noch ferner bekannt, daß unterdessen falsche Koburger Groschen vom Jahre 1828 zum Vorschein gekommen sind, so wie auch derlei vom Jahre 1818 in Umlauf sein sollen.

Karlsruhe den 16. December 1828.  
Großh. Stadt-Amt.

### Kauf-Anträge.

(2) Achern. [Hausversteigerung ic.] Die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen alt Dohsenwirths Valentin Decendinger von hier gehörige zweistöckige Behausung mit Bier- und Essigbiederei, Keller, Scheuer und Stallungen mitten in der Stadt am Marktplatz, wird Mittwochs den 7. Januar 1829 Nachmittags 2 Uhr, sodann Donnerstags den 8. Januar 1829 ungefähr 10 Morgen Acker, Wiesen und Böschel auf Ermine im Wirthshause zum Adler, die vorhandenen Fahrnisse jeder Art gegen baare Bezahlung am Dienstag den 23 und Mittwoch den 24. December 1828 im Hause selbst, öffentlich versteigert.

Achern den 16. December 1828.  
Großh. Amtsrevisorat.

(3) Bühl. [Bauaccordversteigerung.] Am Mittwoch den 7. Jänner 1829 früh 9 Uhr wird der höhern Ortes genehmigte Bau eines neuen Schulhauses zu Leiberstung, nebst den Deconomie-Gebäuden, im Ueberschlage von 6054 fl. 46 kr. zu Leiberstung im Abstreiche öffentlich versteigert werden. Wir machen dieses mit dem Anfügen bekannt, daß auswärtige Meister sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, Riß, und Ueberschlag auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht offen liegen, und die nähern Bedingungen vor dem Steigerungsact selbst eröffnet werden. Bühl den 2. December 1828.

Großh. Bezirksamt.

(3) Ettlingen. [Gasthaus- und Güterversteigerung zu Frauenalb.] Ludwig Kunge, Eigenthümer des Gasthauses zum König von Preußen in Frauenalb, läßt seine dortigen, in dem Anzeigebblatt Nro. 83. 84. u. 85. beschriebenen Gebäulichkeiten und Güter einer zweiten und letzten Versteigerung aussetzen, wozu Tagfahrt auf Montag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr in Frauenalb anberaumt ist. Die hierzu Lusttragenden werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen haben. Ettlingen den 9. December 1828.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Holländerholzversteigerung.] Künftigen Montag den 29. d. M. Morgens 9 Uhr werden zu Blankenloch auf dem Rathhaus gegen 50 zu Holländerholz taugliche Eichen aus dortigem Gemeindswald an den Meißbietenden öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber hiezu mit einladen.

Karlsruhe den 16. December 1828.  
Großherzogl. Forst-Amt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung und Reitpferdversteigerung.] Das vorzüglich gute und fehlerfreie Reitpferd des verstorbenen Premierlieutenants Mathes wird am Montag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr im Gasthof zum König von Preußen öffentlich versteigert werden. Auch werden alle, welche an die Mathes'sche Verlassenschaft eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls das Vermögen an den Erben ausgefolgt wird.

Karlsruhe den 20. Decbr. 1828.  
Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Viehversteigerung.] Montag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Alexanderwirths Wichter mann dahier im Hause selbst öffentlich gegen baare Zahlung versteigert:

- 1 6jähriges Pferd, Fuchs-Mallach.
- 2 Kühe, wovon eine tragend.
- 2 Schweine und
- 1 großer Hund.

Karlsruhe den 19. December 1828.  
Großherzogl. Stadt-Amisrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wirthshaus und Güterversteigerung.] Donnerstag den 15. Januar 1829 werden aus der Verlassenschaft des verstorbenen Alexanderwirths Wichter mann dahier öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

Morgens von 9 bis 12 Uhr

1 Morgen 12 Rth. im Sommerreich, wovon 1 Bttl. 12 Rth. Gartenland und 3 Bttl. zu Acker angelegt sind und 2 Morgen 12 Rth. Acker ebendasselbst.

Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

das zu dieser Erbschaftsmasse gehörige 2stöckige von Stein gebaute Haus am Eck der Karls- und Amalienstraße, sammt der ewigen Wirthschaftsgerechtigkeit, mit gewölbtem großem Keller, großem Hof mit 2 Einfahrten und Stallungen zu 30 Pferd.

Im obern Stock des Hauses befinden sich 15 Zimmer, 1 Saal und 2 Küchen.

Im untern 14 Zimmer, 1 Küche, 1 Waschküche und 4 verschiedene Remisen.

Das ganze liegt neben Mehaermeister Dietrich und Glasermeister Bürjer Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung im Hause selbst bekannt gemacht. Karlsruhe den 21. Dec. 1828.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Fabriksversteigerung.] Am Dienstag den 30. December Morgens 9 Uhr werden im Hause No. 79. der langen Straße dahier allerlei Fabriksgegenstände öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 22. December 1828.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Synagogenstühle-Versteigerung.] Die in die Handelsmann Abraham Seligmann Ertlingersche Gantmasse gehörige 4 Synagogenstühle, nämlich 2 Manns- 1 Frauenfensterstuhl und 1 Frauenwandstuhl, werden bis Montag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr abermals, und zwar zum letztenmal in der Dreisynagoge versteigert werden, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 15. December 1828.

Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Garten feil] Ein Viertel Morgen großer Garten vor dem Küppurer Thor, dem Schießhaus gegenüber, mit einem Geschirrhause versehen, ist aus freier Hand zu verkaufen, die Liebhaber können denselben durch Polizeidiener Benz, der denselben gepachtet hat, in Augenschein nehmen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige von Glas, Kristall, Porzellan- und Steingutwaaren-Verkauf. Der unterzeichnete hat sich mit den Eigenthümern der Nordbacher Glasblütte bei Gengenbach assoziiert und ist vertragsgemäß gehalten, nun dort sich niederzulassen, in welchen Verhältnisse er seinen hiesigen Laden fortzuführen außer Stand, daher gesonnen ist, seine sämtlichen vorräthigen Waaren an Glas von allen selbst den feinsten Sorten, an Kristall, Kronleuchtern nach dem neuesten Geschmack, Porzellan und Steingut von allen Sorten, selbst unter dem Fabrikpreise, in einzelnen Stücken, und einem allenfallsigen Liebhaber das ganze Waarenlager unter noch angenehmen und billigen Bedingungen zu verkaufen, um sein neues Etablissement sobald als möglich beziehen zu können. Er ladet daher die Kaufliebhaber mit

der Bemerkung ein, daß sein Waarenladen neben Herrn Kusel auf dem alten Marktplatz sich befindet.

E. Schmidt, Glasgraveur.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 22. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der alten Adlerstraße No. 2. ist der untere Stock ganz oder theilweise sogleich, und im obern ein Logis bis 23. Jänner zu vermieten.

Im Eckhaus in der Linkenheimerthor und Stephanstraße, der Botanik gegenüber, ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon, 9 Zimmer und 3 im Seitengebäude, Kutschzimmer, Speicherkammern, Keller, Trockenspeicher, gemeinschaftliches Waschhaus, Stallung, Chaisen- und Holzremise nebst gehörigen Bequemlichkeiten, und können im nöthigen Fall noch mehrere Zimmer abgegeben werden.

Bei Hofkaminseger Bauh Wittwe, dem Garten Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin Amalie gegenüber, ist im zweiten Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, und allen sonst nöthigen Bequemlichkeiten, entweder auf den 23. Januar oder 23. April 1829 zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 38. ist im 2. Stock ein Zimmer sogleich oder bis den ersten Januar zu vermieten.

Bei Goldarbeiter Weber in der langen Straße ist der 2. Stock zu verleißen, bestehend in 5 Zimmern, Speicherkammer nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer vom 3. Stock dazu gegeben werden.

In der Adlerstraße No. 38. ist der obere Stock, bestehend in 5, und der untere in 3 Zimmern, alle neu tapeziert, nebst Küche, Waackammer, schwarze Waschkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Jänner oder April zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 8. ist ein Mansardenlogis von 4 Zimmern und 1 Kammer auf den 23. April l. J. zu vermieten, und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

In der Akademiestraße No. 16. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

In der Waldstraße Nro. 3. ist im 2. Stock vornenheraus ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremis, Theil am Waschhaus und sonst andern Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 30. neben Bierwirth Eypert, ist der 2. Stock zu vermieten mit 6 Zimmern, Alkof, 3 Dachzimmern und sonst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen. Auf Verlangen kann man auch 1 Zimmer im untern Stock abgeben.

In der Stephaniensstraße Nro. 16. ist der untere Stock, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Im vordern Zirkel Nro. 5. im Eckhaus der Kronenstraße, ist auf nächsten 23. April die ganze Mansarten-Etage zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher zur größten Wasche.

Im vorderen Zirkel Nro. 22. sind 2 tapezirte Zimmer vornen auf den Platz gehend auf den 23. Januar zu vermieten, das Nähere ist im zweiten Stock zu erfragen.

In der neuen Amalienstraße Nro. 24. ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche, Holzremis, Speisekammer, großem gewölbten Keller, gemeinschaftliches Waschhaus und großem Trockenspeicher auf den 23. April um sehr billigen Preis an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Im Hause des Metzger Christian Braunwart, lange Straße Nro. 20. ohnweit dem Gasthaus zum Ritter, ist der obere Stock zu vermieten, und auf den 23. Jänner zu beziehen.

Auf den 23. April ist zwischen dem Groß. Archiv und dem Ständerhaus ein Logis von 8 Piegen nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldstraße Nro. 36. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden, das Nähere ist bei Metzgermeister Heuser zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 32. ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 geräumigen Zimmern nebst Alkof, Küche, Speisekammerchen, Keller, Holzlage, gemeinschaftlichem Trockenboden, 2 Speisekammern und Waschküche, im Fall könnte auch ein geräumiges Gartenzimmer dazu gegeben werden.

In der Schlossstraße Nro. 15. ist der 3. Stock bestehend in 7 Zimmern, Speisekammer, Küche, Speisekammer, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April k. J. zu vermieten.

In der Kreuzstraße Nro. 12. ist ein Logis von 7 Piecen auf den 23. April oder längstens auf 23. Juli 1829 zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 43. gegen dem Durlacherthor ist der zweite Stock zu vermieten von drei Zimmern, Alkof, wovon zwei Zimmer heizbar sind, verschlossenem Speicher, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Jähringerstraße Nro. 30. ist ein Logis im mittlern Stock für einen ledigen Herrn zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern und kann sogleich bezogen werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 3. ist sogleich oder auf den 23. Januar ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Speisekammer.

In der neuen Kronenstraße Nro. 40. ist ein Logis, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Küchekammer, 2 Mansartenzimmern, Speicher, Holzremis, gemeinschaftliches Waschhaus und Keller auf den 23. Jänner oder April zu vermieten.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldhornstraße Nro. 21. ist in dem untern Stock ein Logis, welches sich besonders zu einem Specerey-Laden eignet, auf den 23. April k. J. zu vermieten. In demselben Hause sind auch 2 heizbare Zimmer sogleich zu beziehen.

In der Jähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten, bestehend in einer großen Stube, drei Kammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Jänner zu beziehen.

In der Waldhornstraße Nro. 16. ist ein tapezirtes heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

In der alten Adlerstraße Nro. 11. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in Stube und Kammer, Magdkammer, Küche, Holzplatz und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldstraße Nro. 65. ist ein Logis im zweiten Stock mit 5 Zimmern nebst aller Zugehör, auf den 23. April zu beziehen.

Bei Seifensieder Weiß in der alten Adlerstraße Nro. 4. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansartenzimmer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Eebpringenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 bis 7 Zimmer, Stallung und Remise, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Blumenstraße No. 5. kann der obere Stock in 5 Zimmern, nebst hierzu gehörigen häuslichen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. April, nöthigenfalls auch früher bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 60. sind sogleich oder auf den 23. Januar 2 tapezirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

Im Hause No. 42. am Eck der Kronen- und Spitalstraße ist im zweiten Stock ein Logis von 4 Zimmern, mit Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und allen übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In dem Eckhause, Adlerstraße No. 20. ist in die Zähringerstraße gehend ein Logis von 5 bis 6 Zimmer, Küche u. s. w. im zweiten Stock, und ein gleiches von drei Zimmer, Küche, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, im untern Stock sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

In der alten Kreuzstraße No. 5. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 34. ist im Seitengebäude ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen.

In der Hirschstraße No. 1. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 7. ist das untere Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, geräumiger Küche, 2 Zimmer im Hinterhaus, nebst Stallung, Remise, Keller, Waschküche, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder den 23. Januar oder 23. April bezogen werden. Näheres ist bei Handelsmann Mayer Auerbacher, lange Straße No. 30. zu erfahren.

In der Waldhornstraße No. 31. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, auf Verlangen auch Platz für eine Magd, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der langen Straße No. 126. ist im Hintergebäude ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise u. s. w. sogleich oder auf den 23. Januar 1829 zu vermieten.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille und r. inliche Familie aus zwei Personen bestehend, sucht auf künftigen 23. April ein Logis von 2 Zimmer, Küche u. c. in einer nicht zu sehr entfernten Gegend der Stadt zu mieten, wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April in der Nähe des Ludwigs- oder Kirchenplatzes ein Logis mit 4 Zimmern und den sonstigen Bequemlichkeiten. Im Comptoir dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird zum künftigen 23. April ein Logis von 3 bis 4 Zimmer und Alkof, zwey Küchen, oder eine Küche und eine geräumige Waschküche und zwey Speicherkammern, Holzplatz u. c. in einer nicht zu entlegenen Gegend gesucht, die Zimmer können im vordern und hintern Haus, oder auch im 1. und 2. Stock getheilt seyn. Wer solches zu verleihen hat, wolle es bei Buchbinder Goldschmidt in der Ritterstraße anzeigen.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

(5) Karlsruhe. [Lotterie-Anzeige.] Zu der bekannten Amtmann Gollischen Güter-Lotterie habe ich ein Haupt-Collekt übernommen und sind daher Loose à 3 fl. und Plane gratis zu haben; bei fester Abnahme von mehreren Loosen kann ich auffer dem 1ten Loos frei, noch andere Vortheile gewähren.

H. C. Dürr, Uhrmacher,  
im Baumeister Fischerschen Hause am Eck  
der neuen Herrenstraße und dem  
katholischen Kirchenplatz.

(1) Karlsruhe. [Lotterianzeige.] Zu der bekannten Amtmann Gollischen Güterlotterie, wovon die erste Ziehung unwiderruflich auf den 2. Januar 1829 statt findet, sind fortwährend Loose à 3 fl. und Plane gratis

zu haben, wer 10 Loose nimmt erhält das  
11. frei bei  
Chr. Reinhard  
in der langen Straße.

(2) Karlsruhe. [Lotterie-Anzeige.]  
Zur Amtmann Gollischen Güterlotterie, wel-  
che am 2. Januar 1829 gezogen wird, sind  
Loose à 3 fl. zu haben bei

D. Hilb,  
lange Straße No. 165.

(2) Karlsruhe. [Lotterie-Anzeige.] Zur  
Amtmann Goll'schen Güterlotterie, welche am 2. Ja-  
nuar 1829 gezogen wird, sind Loose à 3 fl. zu ha-  
ben bei

C. B. Gehres,  
lange Straße No. 147.

(2) Karlsruhe. [Lotterie-Anzeige.] Zu der  
bekanntesten Amtmann Gollischen Güterlotterie, welche  
am 2. Januar 1829 gezogen wird, sind Loose à 3 fl.  
und Plane gratis zu haben bei

H. J. Herzer,  
am Spitalplatz.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Ge-  
gen gerichtliche Versicherung liegen 100 fl. Pfleggeld  
zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ist im in-  
neren Zirkel No. 8. ebener Erde zu erhalten.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es  
liegen 2000 fl. zum Ausleihen gegen doppelte gericht-  
liche Versicherung auf den 23. Januar 1829 parat,  
wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es  
liegen 300 fl. Pflegelder für hiesige Stadt gegen  
doppelte Versicherung zum Ausleihen parat, wo ist  
im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es  
liegen 1000 fl. gegen doppelt gerichtliche Versiche-  
rung für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, bei  
wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Zum Um-  
tauschen älterer Pfandbriefe sucht eine von Karlsruhe  
nicht sehr weit entfernte Gemeinde ein Kapital von  
30000 fl. gegen gerichtliche doppelte Versicherung auf-  
zunehmen. Das Nähere erfährt man im Comptoir  
dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Sammlungen  
von inländischen Schmetterlingen, Insecten und Käfer,  
so wie auch ausgestopfte Vögel in Glaskästen sind in  
No. 44. der Herrenstraße zu verkaufen,

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]  
Unterzeichneter hat die Ehre hiermit bekannt zu ma-  
chen, daß er sich dahier etablirt habe, und empfiehlt  
sich mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln,  
auch ist bei ihm eine Auswahl seiner Pariser Par-  
fümerie zu finden.

Friedrich Wolff, Friseur,  
wohnhaft in der Zähringerstraße No. 72.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Em-  
pfehlung.] Einem hochverehrlichen Publikum mache  
ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige  
Wohnung im innern Zirkel No. 15. verlassen, und  
diejenige bei Buchnermeister Riby, lange Straße  
No. 28. dem Gasthaus zum goldenen Ochsen gegen-  
über bezogen habe. Zugleich bemerke ich, daß bei  
mir fortwährend alle Sorten der feinsten Sense bil-  
ligst zu haben sind.

Joh. Jos. Samsreither Sohn,  
Sens-Fabrikant.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Ich  
mache meinen verehrten Gönnern und Freunden hier-  
mit bekannt, daß ich mein bisheriges Logis verlassen  
und in die Lammstraße No. 4. gezogen bin.

A. Burckhart, Feilenhauer.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Bey bevor-  
stehenden Festtagen bin ich so frey, mein vollständig  
neu assortirtes Quincallerie-Waaren Lager aufs beste  
zu empfehlen. Für das mir bisher geschenkte Zu-  
trauen dankend, gebe ich zugleich die Versicherung,  
daß ich mir dasselbe auch ferner durch gute Waare  
und billige Bedienung zu erhalten wissen werde.

C. B. Gehres,  
lange Straße No. 147.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Von einer im  
Oberland neu entstandenen Sennerrey erhielt ich ein  
Commissions-Lager von besonders gutem fettem schmal-  
haftem Rahmkäse, welcher von dem besten Ansehen  
ist, und jedes beliebige Quantum zu äußerst billigem  
Preise von heute an abgegeben werden kann.

H. J. Herzer, am Spitalplatz.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Liverpool, St-  
nombre und Astral-Lampen in schönster Auswahl und  
zu den billigsten Preisen sind eingetroffen bey

J. N. Spreng.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit gegenwär-  
tigem erlaube ich mir wieder die ergebenste Anzeige,  
daß von jetzt an das seit mehreren Jahren so beliebte

Huſelbrod beſtändig friſch bei mir zu haben iſt, ich verfertige daſſelbe nun auf mehrfachen Verlangen ganz nach der Freiburger Art und bitte um geneigten Zuſpruch.  
Margaretha Späth,  
in der Amalienſtraße Nro. 11.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Tyroſer-Wein beſter Qualität iſt wieder angekommen und Boutillensweis billig zu haben bei

Therese Buſjäger,  
Amalienſtraße Nro. 51.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Kronenſtraße Nro. 15. iſt guter dicker Landhonig à 14 Kr. per  $\mathcal{L}$  zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von denen ſehr zweckmäßigen gegoffenen Abtritt-Kanäle ſammt Trichter ſind zu haben bei

Eiſenhändler David Marr,  
lange Straße Nro. 89.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gutes Forte-Plano, welches beſonders gut die Stimmung hält, iſt zu verkaufen, wo iſt im Comptoir dieſes Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Vor längerer Zeit wurde meinen Arbeitern eine Stückerahme von Mahagonien-Holz mit Silber beſchlagen zur Reparation in die Werkſtätte gebracht, da mir deren Eigenthümer unbekannt geblieben iſt, ſo wird deſelbe hiemit erſucht, ſie geſälligſt abholen zu wollen.

Im Möbel-Magazin bei  
Heinrich Himmelheber.

(3) Karlsruhe. [Lehrlingsgeſuch.] Ein wohl-erzogener, mit den nöthigen Kenntniſſen ausgeſtatteter Jüngling, könnte unter billigen Bedingungen ſogleich als Lehrling eintreten

in der D. R. Marr'schen  
Buch- und Kunſthandlung.

(2) Karlsruhe. [Dienstgeſuch.] Ein junger Mann von 23 Jahren, welcher ſchon bei verſchiedenen Herrſchaften gedient hat, und die ſchönſten Zeugniſſe aufweiſen kann, wünſcht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht zu erhalten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieſes Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgeſuch.] Ein honettes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren iſt, wünſcht auf Weſchnachten oder ſogleich einen Platz zu erhalten, das Nähere iſt in der Klammierſtraße Nro. 30. zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Dienstgeſuch.] Ein Mädchen von guter Erziehung, welche eine geſchickte Putzmacherin, wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren

iſt, ſucht in einem Putzgeſchäfte oder auch als Kammerjungfer unterzukommen, nähere Auskunft gibt das Comptoir dieſes Blattes.

(3) Mühlburg. [Steinkohlen.] Friſche Ruhrer Steinkohlen ſind angekommen, und zu haben bei Sievert et Comp.

(2) Beiertheim. [Anzeige.] Bis Stephanientag den 26. d. M. iſt bei dem Unterzeichneten Tanzbeluſtigung, wozu höflichſt einladet

Georg Ruth, zum Stephanenbad.

(2) Mühlburg. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß bis den zweiten Chriſtfeiertag den 26. dieſes, bei ihm Tanzbeluſtigung gehalten wird, wozu höflichſt einladet

A. Wuſch,  
zur Stadt Karlsruhe.

(1) Ugarten. [Ballanzeige.] Bei Unterzeichnetem wird bis den 26. d. M. Ball abgehalten werden, wofür er ſich einen gütigen zahlreichem Zuſpruch erbittet.

Alleehaus. [Anzeige.] Zur Tanzmuſik auf Freitag den 26. December 1828 ladet höflich ein

Windholz,  
Gaſtgeber zum Alleehaus.

### Kirchenbuch-Auszüge.

In der hieſig evangelischen Gemeinde. (Geſtorben.)  
Den 23. Nov. Herr Wilhelm Friedrich Bauer, Seemeter, alt 22 Jahr 2 Monat.

Den 25. Auguſte Katharine geb. Steiner, Wittwe des Rathbedieners Johann Steiner, alt 62 Jahr 10 Monat 18 Tag.

Den 27. Magdalene Schimpf, ledig, alt 38 Jahr.  
Den 29. Gottlieb Schmidt, Bürger und Seifenſieder, ein Ehemann, alt 37 Jahr 19 Tag.

Den 30. Auguſt Ruppel, Bürger und Bierbrauer, ein Ehemann, alt 76 Jahr 3 Monat 22 Tag.

Den 3. Dec. Herr Karl Friedrich Dürer, Ingenieur, ledig, alt 34 Jahr 6 Monat 9 Tag.

Den 6. Sophie Friederike, Wit. Jakob Haug, Bürger und Schneidermeiſter, alt 3 Jahr 2 Monat 6 Tag.

Den 7. Georg Maier, Großherzogl. Heubinder, ein Ehemann, alt 45 Jahr 8 Monat.

Den 9. Sophie Jakobine, Wit. Jakob Peter, Bürger und Schuhmachermeiſter, alt 14 Tag.

Den 11. Karl Daniel Andreas, Wit. Chriſtian Kuxerer, Bürger und Glaſermeiſter, alt 5 Monat 4 Tag.

Den 12. Johann Georg Lang, Bürger und Poſtamentler, ein Wittwer, alt 80 Jahr 4 Monat.

Den 13. Joſeph Friedrich Jakob, Wit. Jakob Müller, Schöbgr. und Kleiderhändler, alt 6 Tag.

Den 15. Johann Paul Laibung, Schuftergeſelle, ge-  
bürtig von Gaub, alt 26 Jahr.

Fremde vom 19. bis 23. December.

In verſchiedenen hieſigen Gaſthäuſern.

Im Darmſtädter Hof. Hr. Hohner, Part.  
von Beaune. Hr. Wiedmann, Student von Stuttgart.

Dr. Komet, Maler von Zürich. Hr. von Friedrich von Freiburg. Hr. Kohn, Kaufm. von Herach. Hr. Krök, Kaufm. von Amsterdam. Hr. Kell, Student v. Brunnshweig. Hr. Schweigel, Kaufm. von Dohel. Hr. Bouzier, Part. von Amsterdam.

Im Erbprinzen. Hr. Graf von Herberstein mit Dienerschaft aus Schlegien. Mad. Petrillo daher. Hr. Chyrtou, Kaufm. von Stuttgart. Freyherr v. Mönigen, Großherzog. Bad. Minister-Resident zu Brüssel. Hr. Hecht, Kaufm. von Straßburg. Hr. Hoffmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Kopf, Kaufmann von Regensburg. Hr. Duchon, Student von Paris. Hr. Bary, Part. v. Kaufonne. Hr. Seruier, Kaufm. von Sulzburg.

Im goldenen Kreuz. Hr. Kroll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Benoit, Kaufm. von Straßburg. Hr. Dmerod, Part. mit Familie aus England. Hr. Collet, Part. mit Familie daher. Hr. Schutter, Part. von Frankfurt. Hr. Gehres, Revisor von Mannheim. Hr. Haser, Part. von Straßburg. Hr. Lyons, Part. aus Amerika. Hr. Dubre und Hr. Doller, Partikuliers aus England. Hr. Droin, Kaufm. von Lyon. Hr. Bamberger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Reuter, Alm. von Bremen. Hr. Catro, Part. v. Grünsfeld. Mad. Epico von München. Hr. Schmieß, Bergbeamter daher. Hr. Beatele und Hr. Reichenbach, Bergeloven von da.

Im goldenen Dösen. Hr. Weisbarth, Architekt von Stuttgart. Hr. Glos, Architekt daher. Hr. Scheetlin und Hr. Forscheuer, Studenten von da. Hr. Bindebach, Kaufm. von Aachen. Hr. Weit, Part. mit Familie von Schlettstadt. Hr. Leopold, Kaufm. mit Familie von Ehlingen. Hr. Sawozat, Mechanikus v. Pforzheim.

Im Ritter. Hr. Wohlisch, Kaufm. von Straßburg. Hr. Müller, Theilungskommissär von Wühl.

Im römischen Kaiser. Hr. Pfeil, Kaufm. von Eberfeld. Hr. Frig, Holzhändler v. Forbach. Hr. Engelmann, Kaufm. von Augsburg. Hr. Rothensee von Bruchsal. Hr. Heinemann, Part. von Donaueschingen.

Im schwarzen Bären. Hr. Forbes, Marine-Capitän mit Familie aus England. Hr. Schamer, Rath von Mannheim.

In der Ebene. Hr. Hummel, Kaufmann von Böhlingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Abele, Cameralcandidat von Bächenau. Hr. Ferg, Cameralcandidat von Heidelberg. Hr. Gebr. Boyle, Gelleute aus England. Hr. von Bothwell, Part. von Freiburg.

In Privathäusern. Hr. Scholl und Hr. Specht Handelsleute von Straßburg. Hr. Hengst, Bauinspector von Anhalt Köthen. Hr. von Fahnenberg, Student von Heidelberg. Dlle. Brend von Solothurn. Hr. Beckel, Kammeralscribent von Rastatt. Hr. Rouroy, Waldinspector mit Gattin von Forbach. Dlle. Bechtler von Pforzheim. Mad. Herrmann von Schwellingen.

In der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete **Großh. Badische Comptoir = Kalender**

für das Jahr 1829,

mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses, nebst einer

Interessen-Resolvrung zu 4 1/2 und 5 pCt., und dem

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigesezten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiednen Stationen bezahlt werden müssen.

Preis 6 kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 20. December 1828.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	St.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Walter	10	48	10	18	10	40	Ein Beck zu						Das Pfund.					
Alter Kernen							1 kr. hält	—	5	—	5 1/2		Ochsenfleisch	8	8			
Weizen	9	35	9	35			tito zu 2 kr.	—	10	—	11 1/2		Gemeines	7	7			
Neues Korn							Weißbrod zu		30	1	2 1/2		Kindfleisch	6	6			
Altes Korn	6	24	6	24			6 kr. hält						Kuhfleisch	6	6			
Gem. Frucht							Schwarzbrod						Kalbfeisch	7	7			
Gersten	5	20	5	20	6	16	zu 6 1/2 kr. hält	2	—				Hauptlingfl.	—	—			
Haber	3	40	3	40	3	—	zu 5 kr. hält	4	—				Hammelfl.	7	6			
Weißkorn	5	30	5	30			dito zu 13 kr.						Schweinfl.	8	8			
Erbsen d. Sri.					1	4	zu 5 kr. hält			1	23		Dahsenmaul	24	—			
Linfen							zu 10 kr. hält				3	14	1 Dahsenfuß	8	8			
Bohnen													1 Kalbakopf	24	16			

(Bittuotten = Preise) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr. Eichter gezogene 22 kr. gezoffene 20 kr. — Seife 16 kr. — Unschlitt der Gat. 22 fl. 3 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der E. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.